

SCHIRMHERRSCHAFT

DR. VOLKER JUNG

Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in
Hessen und Nassau (EKHN), Darmstadt

PROF. DR. WERNER MÜLLER-ESTERL

Präsident der Goethe-Universität, Frankfurt am Main

PROF. DR. GEORG KRAUSCH

Präsident der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

DR. H.C. PETRA ROTH

Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main

ADRESSE

Das Symposium findet im Hörsaal HZ1 auf dem
Campus Westend – Goethe-Universität statt
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

ANREISE

U-BAHN

Linien U1, U2, U3 bis Haltestelle „Holzhausenstraße“,
dann 300 m Fußweg über Bremer Straße zum Campus.

BUS

Linie 36, 75 bis Haltestelle „Campus Westend/Universität“

Weitere Information zur Anreise finden Sie unter
www.ekhn-stiftung.de/symposium

ANMELDUNG

Der Besuch des Symposiums ist kostenfrei. Wir bitten
um Anmeldung unter www.ekhn-stiftung.de/symposium,
oder per Fax: 06151/405.444 oder per Anmeldeformular
an: EKHN Stiftung, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt

ANREDE	FRAU / HERR
TITEL	_____
FUNKTION	_____
VORNAME	_____
NAME	_____
E-MAIL	_____
TEILNAHME	
<input type="radio"/> Ich komme alleine.	
<input type="radio"/> Ich komme in Begleitung von _____ Personen.	
<input type="radio"/> Ich kann leider nicht teilnehmen, bin aber an Informationen über zukünftige Veranstaltungen der EKHN Stiftung interessiert.	



EKHN!
STIFTUNG

EKHN Stiftung
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt
Tel 06151 405 361
Fax 06151 405 444
www.ekhn-stiftung.de

SENCKENBERG
world of biodiversity



GSX

hr2
kultur

Medienpartner:

**ENERGIE
KLIMA
VERANTWORTUNG**
12. FEBRUAR 2011
FRANKFURT AM MAIN
EIN SYMPOSIUM DER
EKHN STIFTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

niemand zweifelt mehr daran, dass sich das Klima unserer Erde zu verändern beginnt. Mit welchen Modellen kann man diese globale Veränderung der Lebensbedingungen angemessen verstehen? Gehen wir auf eine Katastrophe zu?

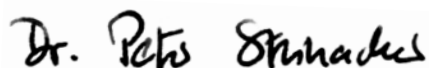
Die moderne, hochtechnisierte, immer virtueller werdende Welt hat einen nahezu unbegrenzten Hunger nach Energie. Ohne Energie ist diese Welt nicht mehr denkbar. Wir selbst leben schon jetzt in einer der hochentwickeltesten Gesellschaften. Wollen und sollen sich nicht Schwellenländer und andere noch sehr arme Zivilisationen in dieser Richtung entwickeln? Der steigende Energiebedarf und der Verbrauch der natürlichen Ressourcen unseres Planeten stellt ein Problem dar, das wir und zukünftige Generationen angehen und lösen müssen.

Wenn der Mensch nach klassischem Verständnis dadurch definiert werden kann, dass er als einziges Lebewesen sein Handeln rechtfertigen kann (und auch muss), wenn der Mensch nach christlichem Verständnis die Erde bebauen und entwickeln soll – dann muss er für sein Handeln Verantwortung übernehmen. Jedoch ist die Frage nicht nur, wie diese Verantwortung aussehen könnte, sondern auch, ob er die Risiken für diese globale Dimensionen überhaupt noch verantworten kann. Was ist unsere Aufgabe und die der Kirche? Welche Fakten müssen bekannt sein, welche Modelle entwickelt, welche Ethik entworfen werden, welche Visionen gibt es?

Darüber soll auf diesem Symposium mit hochkarätigen Referenten informiert und mit Wissenschaftlern, Lehrern, Studenten und 200 Schülern aus Hessen und Rheinland-Pfalz diskutiert werden.

Über Ihr Kommen freuen wir uns.

Ihr



Prof. Dr. Peter Steinacker
Vorsitzender des Kuratoriums der EKHN Stiftung

MODERATION DES SYMPOSIUMS

Karsten Schwanke,
Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz



Die Vorträge dauern jeweils eine halbe Stunde. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu Diskussion und zum Gespräch mit den Referenten.

10.00 UHR BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Peter Steinacker, Vorsitzender
des Kuratoriums der EKHN Stiftung

ANSCHL. WIE FUNKTIONIERT KLIMA? – PHYSIKALISCH-CHEMISCHE MECHANISMEN IN DER ATMOSPHÄRE

Prof. Dr. Stephan Borrmann, Johannes
Gutenberg-Universität und Max-Planck-
Institut für Chemie, Mainz



11.00 UHR KLIMAWANDEL IN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT

Prof. Dr. Christian-Dietrich Schönwiese,
Goethe-Universität, Frankfurt am Main



12.00 UHR KLIMAVERTRÄGLICHE ENERGIE- VERSORGUNG – WAS SAGEN DIE NATURGESETZE?

Prof. Dr. Konrad Kleinknecht, Institut
für Physik, Johannes Gutenberg-
Universität, Mainz



13.00 UHR MITTAGSPAUSE

14.00 UHR GRUSSWORT

Prof. Dr. Maria Roser Valenti,
Vizepräsidentin der Goethe-Universität

ANSCHL. IST DER KLIMASCHUTZ EINE FRAGE DER GERECHTIGKEIT?

Prof. Dr. Elisabeth Gräß-Schmidt,
Eberhard Karls Universität, Tübingen



15.00 UHR DIE WIRTSCHAFTLICHEN CHANCEN DES KLIMASCHUTZES – INNOVATION STATT DEPRESSION

Prof. Dr. Claudia Kemfert, Deutsches
Institut für Wirtschaftsforschung
(DIW) Berlin und Hertie School of
Governance Berlin



16.00 UHR ENERGIE – KLIMA – VERANTWORTUNG AUS DER SICHT DES POLITIKERS

Prof. Dr. Klaus Töpfer, Institut für
Klimawandel, Erdsystem und Nach-
haltigkeit, Potsdam



17.00 UHR ENERGIE – KLIMA – VERANTWORTUNG: VISIONEN

Prof. Dr. Harald Lesch, Institut für
Astronomie und Astrophysik, Ludwig-
Maximilians-Universität, München



18.00 UHR ENDE